

Medienpädagogische Philosophie der Module

In zweitägigen Modulen täglich (von 8.30 Uhr bis ca. 14 Uhr) lernen Fachschüler/innen den kreativen Umgang mit den jeweiligen Medien. Der Erwerb praktischer Nutzungskompetenz ist wichtig, steht aber nicht im Vordergrund.

Ziel ist es den Fachschüler/innen Konzepte und Methoden zur Medienkompetenzvermittlung in ihren Einrichtungen an die Hand zu geben. Dabei geht es nicht alleine um die Arbeit im Elementarbereich, sondern auch um die Einsatzbereiche von Erzieher/innen in der Kinder- und Jugendarbeit.

„Eigene Medienerfahrungen“ und „Kinder und Werbung“

Am ersten Projekttag stehen die eigenen Medienerlebnisse und -erfahrungen im Vordergrund. Welche Medien für die Kinder eine wichtige Rolle spielen, wird in Vorträgen und Arbeitsgruppen entwickelt.

Fragen der Medienkompetenz und unterschiedliche Medientheorien sowie deren Auswirkungen auf die Praxis werden vorgestellt. Ziel: Entwicklung eines positiven Leitbildes zum Einsatz von Medienkompetenzprojekten in der Praxis.

Am zweiten Projekttag (auch eintägig möglich)

steht die Beschäftigung mit einem Praxisprojekt im Vordergrund. Die Arbeit mit dem Baukasten „Kinder und Werbung“ wird in Arbeitsgruppen exemplarisch erarbeitet, auf ihre Wirkung im Sinne der Förderung von Medienkompetenz untersucht und praktisch erprobt.

Ziel: Förderung der Medien- und Handlungskompetenz zum Thema Werbung.

Haste Töne – Arbeit mit Tönen, Geräuschen, Hörspiel, Radiosendungen

Wie kann das Medium kreativ im Erziehungsprozess eingesetzt werden?

Die Arbeit mit Tönen, Sensibilisierung für Klänge und Geräusche, Elemente des Hörspiels, Entwicklung und Produktion eines eigenen Hörspiels, die Bedeutung und Wirkung von Tönen und Klängen.

Optional: Radio selbst gemacht. Elemente und Aufbau einer Sendung, Elemente eines Berichtes, Beitrages, einer Reportage, Interviewtechnik, Aufnahme von Interviews und O-Tönen.

Digitaler Schnitt am PC

Video-Projekte mit Kindern und Jugendlichen

Wie kann das Medium kreativ im Erziehungsprozess eingesetzt werden?

Spezifische filmische Mittel, Bildaufbau, Perspektiven, Einstellungsgrößen, Planung von Sequenzen,

Optional: Wie funktionieren TV-Nachrichten, wir lernen das Agenturwesen kennen, vertiefen die Kenntnisse im Bereich aktueller Berichterstattung. Fernsehbericht, Dokumentation.

Beschäftigung mit den Themen Bildgestaltung, Filmplanung, Filmaufbau, Drehgenehmigungen, Filmschnitt, Texten zu Filmen.

Spielszenen/szenische Elemente. Wirkung des Mediums.

Aktive Medienarbeit mit PC und Foto

An den beiden Projekttagen lernen die Fachschüler/innen Möglichkeiten des kreativen und aktiven Umgangs mit dem PC und Standardprogrammen oder Freeware kennen.

Das Thema PC-Spiele ist explizit **nicht** Bestandteil des Projektes, die aktive Nutzung steht im Vordergrund.

Auseinandersetzung mit dem Für und Wider des PC-Einsatzes in der Kita.

Malen am PC und kreatives Arbeiten mit Malprogrammen.

Digitale Fotos als Erkundungsmedium und zum kreativen Einsatz: themenorientiert am Beispiel: meine Lieblingsplätze, der künftige Schulweg, Gefühle usw.

Digitale Dia-Shows, Fotoroman/Hortzeitung mit Bildern, Fotos und Texten.

Trickfilm leicht gemacht: Arbeiten mit der Trickfilmkiste (an Schulen außerhalb des Verbreitungsgebietes der Medienprojektzentren Offener Kanal; sprechen Sie uns an.)

Trickfilm ist insbesondere bei jüngeren Kindern ein beliebtes Medium. Deshalb ist die Arbeit mit der Trickfilmkiste der ideale Einstieg in die Vermittlung von Medienkompetenz.

Grundlagen der Herstellung von Trickfilmen als Legetrick oder Figurentrick.